

I.35

Musik hören

Klingt gut, kauf ich! – Die Wirkung von Musik in der Werbung untersuchen

Marcus Adam



© RAABE 2021

© Traimak_Ivan/iStock/GettyImagesPlus

Im TV, im Radio, im Internet, im Supermarkt, überall um uns herum sind wir von Werbespots, meist begleitet von kurzen und eingängigen Melodien, die uns schon nach kurzer Zeit vertraut vorkommen. Was jedoch macht die Musik in der Werbung mit uns? Überzeugt sie uns, die Ware zu kaufen oder ist sie nur musikalische Begleitung? Wie kann sie für uns wirken? In der Rahmen dieser kreativen Unterrichtseinheit ihre eigenen Vorstellungen und Ideen zum Thema mit ein. Sie versuchen sich als Nachwuchsregisseurinnen und -regisseure und erfinden Rollen und Kompositionen für Werbespots.

KOMPETENZSTÄUFE

Klassenstufen: 3 bis 4

Dauer: ca. 3–4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Charaktereigenschaften von Musik wahrnehmen und verbalisieren

Thematische Bereiche: Musik in der Werbung; Wirkung von Musik erfahren

Medien: Arbeitsblätter, Textkarten, Bilder, Regieanweisungen, Test, Beobachtungsbogen

Beispiele: Werbeclips (Tracks 1–5), Jingles instrumental (Tracks 6–10), Jingles (Tracks 11–15)

Fächerübergreifend: Sachunterricht: Werbung und Produkte; Deutsch: Werbetexte erstellen; Kunst: Requisiten basteln

Stundenübersicht

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BK: Bildkarten; WK: Wortkarten



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1. Stunde

Thema: Wie klingt die Werbung?

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.

Wir beginnen heute mit einem Quiz zum Thema Werbung. Merken Sie sich, ob Sie erraten, um welche Werbespots es sich handelt.

L teilt die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen ein und spielt nun einzelne bekannte Werbemusik so lange ab, bis eine der Gruppen signalisiert, dass sie die richtige Antwort parat hat; für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt, für jede falsche Antwort keinen Punkt.

Erarbeitung: *Wir hören jetzt gemeinsam mehrere Musikstücke. Achtet einmal darauf, wie die Musik auf euch wirkt. Die Eigenschaftskarten können euch dabei helfen.*

M 1 (WK) **Wie klingt das?** / L legt die Wortkarten im Kreis aus oder heftet diese an die Tafel; die SuS benennen diese und stellen sich Frage zu unbekanntem Wörtern; anschließend ordnen die SuS die Eigenschaften dem entsprechenden Hörbeispiel zu.

L spielt die 5 Werbemusikstücke nacheinander ab und diskutiert mit den SuS anhand der Eigenschaftskarten, welche Wirkung die Musik hat.

M 2 (BK) **Welche Werbung darf's denn sein?** / L projiziert die BK auf die Wand; die SuS benennen die einzelnen Bilder.

Wir hören uns die Hörbeispiele noch einmal an. Zu welcher Art Werbung passen sie? Welches Produkt könnte hier verkauft werden?

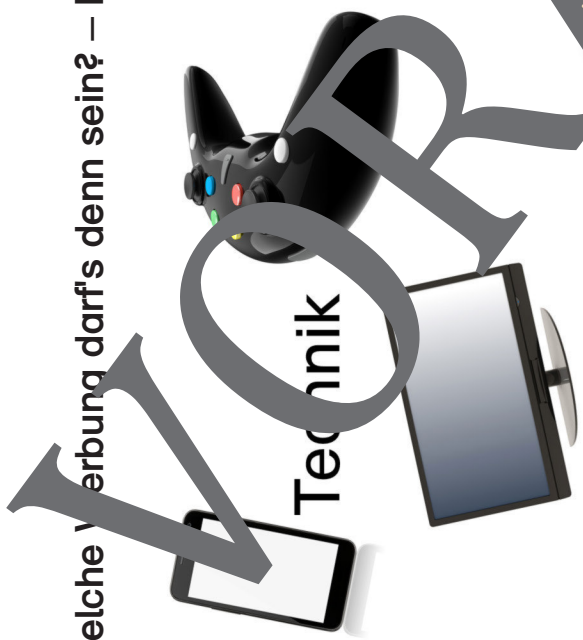
L spielt die 5 Werbeclips (Tracks 1-5) erneut nacheinander ab; die SuS stellen zu jedem einzelnen Hörbeispiel Überlegungen an, zu welcher Zielgruppe es passen könnte und welchem Produkt auf den BK es passen könnte.

Abschluss: Die SuS tauschen sich im Plenum bezüglich ihrer Überlegungen aus.

Benötigt:

- CD-Player, Tracks 1–5
- Beamer/vergrößerte BK M 2
- WK M 1 ggf. laminieren

Welche Werbung darf's denn sein? – Bildkarte



Technik

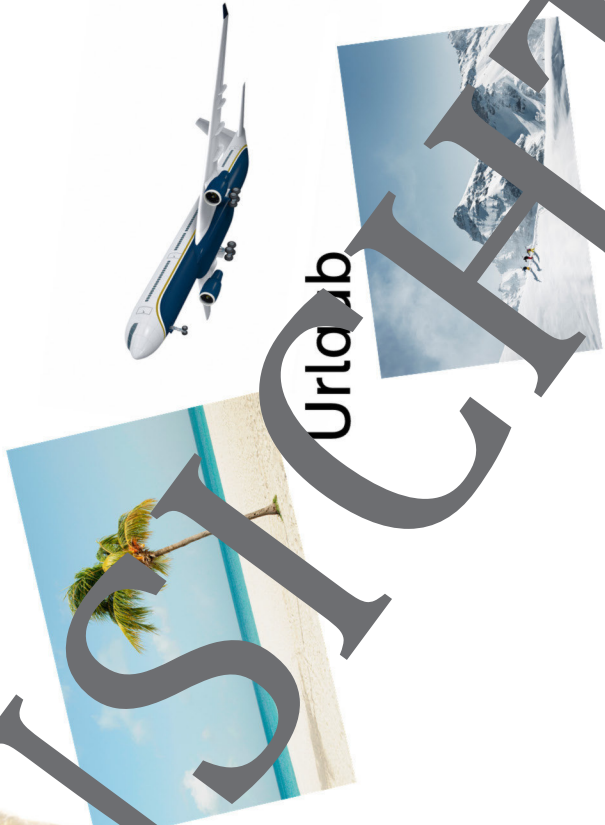
Kauf mich!

Kosmetik



KORBANSICHT M 2

Fahrzeuge



Urlaub

© Von links oben nach unten rechts: [t_kimura/E+](#), [tiridifilm/E+](#), [luismmolina/E+](#), [PLAINVIEW/E+](#), [WEKWEK/E+](#), [KEVINJEON00/E+](#), [retrainages/E+](#), [SpooH/E+](#), [Image Source/ImageSource.com/E+](#), [artpartner-images/The Image Bank](#), [Andre Schoenherr/DigitalVision](#), [portished1/E+](#)

Unser Werbeslogan – Gruppenprojekt

M 4



Aufgabe 1: Überlegt euch einen eigenen Werbeslogan. Schreibt ihn auf.



Alles ist möglich. Euer Slogan darf sich reimen, muss er aber nicht. Ihr dürft eigene Produkte oder Markennamen erfinden. Wichtig ist nur, dass euer Werbespruch kurz und knackig ist.

Unser Werbeslogan

© Tetiana Lazunova/Stock/GettyImagesPlus



Aufgabe 2: Schreibt euren Slogan anschließend mit Silbentrennung auf. So ist er leichter an die Melodie anzupassen.

Beispiel: „Fröh – lich, fruch – tig, he – h und frei!“

Unser Werbeslogan in Silbenschrift

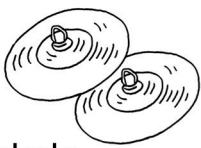
M 5 Unser Werbejingle – Gruppenprojekt



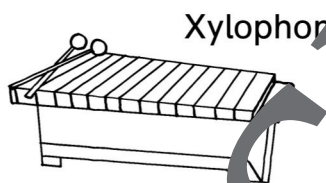
Aufgabe 1: Nehmt euren Werbeslogan zur Hand. Komponiert mithilfe der Anleitung eine passende Werbemusik. Kreist ein, welche Instrumente ihr benötigt.

Anleitung:

- Ihr könnt Orff- und Körperinstrumente für eure Musik verwenden.
- Denkt daran, dass Slogan und Musik zueinander passen sollten.
- Zählt die Silben eures Werbespruchs. Dann wisst ihr, wie viele Töne oder Schläge ihr benötigt.
- Mit einem Glockenspiel lässt sich die Melodie oft am genauesten spielen.



Zimbeln



Xylophon

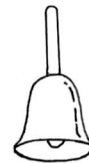
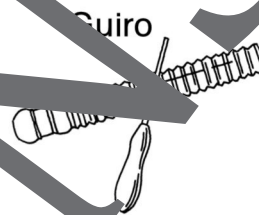


Glockenspiel

Schelle



Guiro



Glocke

Becken



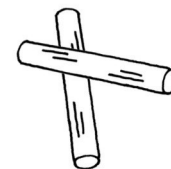
Rasseln



Triangel



Trommel



Klanghölzer



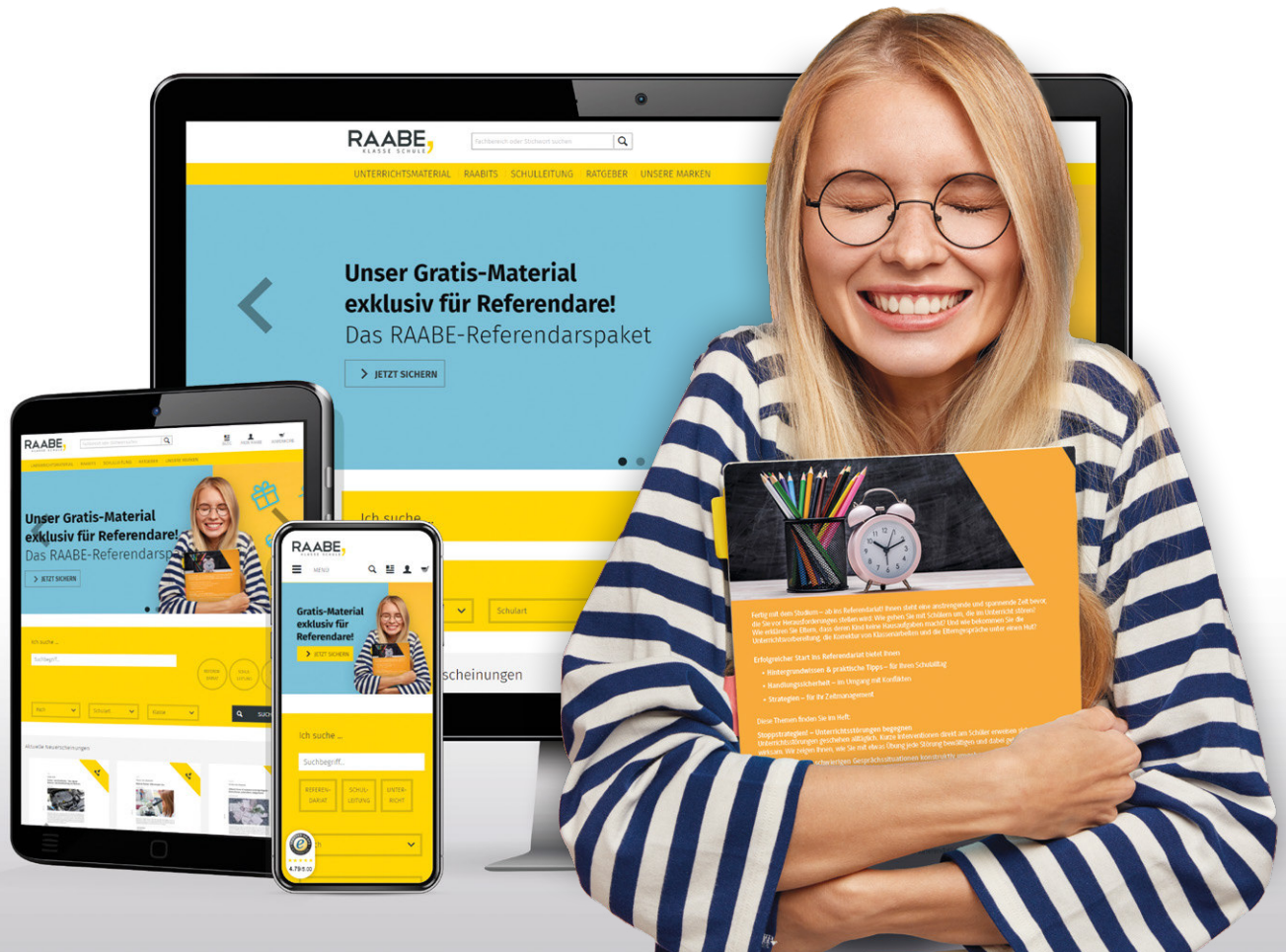
Aufgabe 2: Übt nun euren Jingle. Erst jedes Kind für sich, dann alle zusammen. Zum Schluss dürft ihr den anderen Gruppen den Jingle vorspielen.

Denkt daran, dass ihr auch eine Sprecherin oder einen Sprecher für euren Slogan braucht. Ihr dürft natürlich auch alle zusammen sprechen.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de